

Name: Vorname: Prüfungsklasse:
--

I Aufgaben zum Textverständnis

- *Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.*
- *Antworte in eigenen Worten und vollständigen Sätzen (Ausnahme: Aufg. 3 und 5). Die Rechtschreibung zählt!*

Aufgabe 1	1 Punkt
------------------	----------------

Von welcher „Bewegung“ (Z. 3) ist die Rede?

Aufgabe 2	2 Punkte
------------------	-----------------

Worin besteht die „überraschende Geste“ der anderen S-Bahninsassen (Z. 4f.) und wodurch wird sie ausgelöst?

Aufgabe 3	3 Punkte
------------------	-----------------

Der Erzähler beschreibt den Kontrolleur mit drei gegensätzlichen Adjektivpaaren (Z. 8-21). Zitiere sie korrekt (mit Zeilenangabe)!

Aufgabe 4

2 Punkte

Der Erzähler behauptet: „Und ihren Gefühlen nach werden sie sich in zwei Lager spalten.“ (Z. 19) Von wem spricht er und was für zwei Lager meint er?

Aufgabe 5

4 Punkte

Welche der Aussagen über den Mann, der dem Erzähler gegenüber sitzt, sind richtig, welche falsch (siehe Z. 22-33)?

	richtig	falsch
Die Hand des Mannes hängt schlaff nach unten.		
Er lächelt.		
Er schielt.		
Er atmet schwer, weil er gerannt ist.		
Seine Augen gleiten merkwürdig auf und ab.		
Er trägt einen halbleeren Einkaufsbeutel.		
Seine Hände sind schmutzig.		
Sein Gesicht ist faltig.		
Der Mann sitzt gekrümmt, weil sein Einkaufsbeutel so schwer ist.		
Der Mann starrt den „Kontrollleur“ unablässig an.		

Aufgabe 6

2 Punkte

Z. 36f.: „die Stille einer totalen, vollkommen verheimlichten Aufmerksamkeit“.
Erkläre diese Formulierung!

Aufgabe 7

2 Punkte

Z. 58: „»Trotz, schlichtweg Trotz«, dachte ich“.
Erkläre diesen Gedanken des Erzählers möglichst genau!

Brigitte Kronauer: Der Kontrolleur (1977)

Sofort, ohne dass wir ausdrücklich den Entschluss fassen mussten, waren unsere Hände, als wir das Wort „Fahrkartenkontrolle“ hörten, wie auf Befehl zu unseren Manteltaschen gezuckt. Dort allerdings, bei einigen Leuten noch in der Luft, stoppte die Bewegung, wieder eigentlich ohne unser Zutun. Wir gehorchten rascher, als wir denken konnten. Die Finger folgten der hastigen, im Grunde ja überraschenden Geste derjenigen S-Bahninsassen, die nicht wie ich in Fahrtrichtung sahen, die nämlich offenbar früher als ich und die anderen, die mir den Rücken zuwandten, auf ein neues, dem ersten widersprechendes Signal hin handelten.

Ich drehte den Kopf zum Kontrolleur herum. Er lehnte bewegungslos an der Tür, ein schwächlicher junger Mann in einem Anorak, mit gestrickter Mütze auf dem Kopf, gleichmässig rund ins Gesicht gezogen. Ich wusste augenblicklich, dass er der Rufer sein musste, „denn“, dachte ich im ersten Moment, „er grinst wie einer, der zurecht alle Blicke auf sich spürt!“ Dann entdeckte ich, dass er niemanden anblickte. Er lächelte, als nähme er, weder triumphierend noch ängstlich, die Wirkung seines Manövers gar nicht wahr. Bei kaum merklich rutschendem Mund lächelte er beständig gegen die letzten Fensterscheiben des Wagens, über alle Locken und Hüte weg. „Verträumt und wachsam“, sagte ich mir eher unwillkürlich, doch auf der Stelle, „freundlich und feindselig zugleich! – Schön, aber was denn wirklich? Wie kann er dastehen, nachdem er alle Leute zum Narren gehalten hat, und glauben, er dürfe sich der Situation so gleichgültig entziehen, so ein Gesicht schneiden, beinahe angewidert, als kenne er das, was die Leute auf ihren Sitzen nun denken, im Voraus so gut, dass er gar nicht hinkucken muss. Und ihren Gefühlen nach werden sie sich in zwei Lager spalten.“ Sie zeigten es zwar nicht deutlich, sie hielten still, sie verrietten sich nicht, aber es gab jetzt mit Sicherheit Belustigte und Verärgerte. Es war unmöglich, ihm in die Augen zu sehen.

Bei der nächsten Station, Sternschanze, beugte er sich plötzlich, nachdem ihn einige Leute beim Ein- und Aussteigen passiert hatten, aus der Tür und piff laut auf einer Trillerpfeife, noch vor dem Abfahrtszeichen des Bahnsteigbeamten. Jetzt flogen auf einmal viele Köpfe herum, gekrauste Stirnen, jetzt also doch erkennbar argwöhnische Gesichter! Aber gleich duckten sie sich wieder in ihre früheren Haltungen zurück. Ich fragte mich, ob das Pfeifen nicht gefährlich sei, ich war erschrocken und sah nun auch, dass er in der rechten, schlaff nach unten hängenden Hand einen Einkaufsbeutel trug. Er lehnte sich, als die Bahn abfuhr, nach hinten und lächelte wieder, ganz unbeteiligt, mit still zuckenden Lippen. Ich bemerkte mir gegenüber einen Mann, gekrümmt auf der Vorderkante des Sitzes, schielend, schweratmend. Er trug ebenfalls einen Einkaufsbeutel bei sich, seiner allerdings war prallgefüllt, und er hielt ihn mit den beiden fleckigen, geschwollenen Händen fest auf den Knien. Auch in seinem Gesicht gab es ein seltsames Auf- und Abgleiten. Er sah starr zu dem Mann an der Tür. In der Nähe seiner hervorquellenden Augen verrutschten die Falten unaufhörlich.

Der falsche Kontrolleur griff in seinen Beutel und holte ein Radio heraus, das er sogleich zu voller Lautstärke aufdrehte. Überall versteiften sich die Nacken. Gegen das unverständliche Grölen des Nachrichtensprechers drückte auf der anderen Seite die Stille einer totalen, vollkommen verheimlichten Aufmerksamkeit. Nur der Schielende klappte mit einem Mal den Mund auf und rief wild in das Abteil zu den übrigen Insassen, die aber – wie abgemacht – nicht zurücksahen: „Das is wohl 'n Kommunist¹, was? Das is wohl 'n Roter. Raus hier, Kommunist, oder halt die Klappe!“

Der empörte Fahrgast schien sich nur noch mit Mühe auf dem Sitz zu halten, als der Mann mit der Pudelmütze sein Radio keineswegs leiser drehte, sondern, im Gegenteil, in Altona, vor der Abfahrt des Zuges, den Oberkörper nach draussen schwenkend, wieder gellend piff. Der andere schüttelte, hochrot angelaufen, eine Faust und schrie: „Der ist wohl irre, was? 'n Irrer! Halt die Fresse! Halt die Fresse!“

Ich dachte: „Zu wem schlagen sich die Leute augenblicklich?“ Der Mann neben mir verzog die Lippen sehr vorsichtig, und beinahe gelang es ihm, sich im Leder seiner Aktentasche zu spiegeln. Immer mehr Häuse wurden sachte gedreht. Alle schienen den Atem anzuhalten, etwas wurde mit äusserster Anstrengung unterdrückt: Wut oder Gelächter, während der Schielende heftiger schielend weiterbrüllte,

¹ Extremer Linker, der die Wirtschaft verstaatlichen und so die gesellschaftlichen Unterschiede aufheben will. Hier als Schimpfwort verwendet, weil der kommunistische Ostblock damals von vielen Menschen im Westen als Bedrohung empfunden wurde. Die Farbe des Kommunismus ist rot, daher nachher auch die Bezeichnung „'n Roter“.

50 fast schluchzend, mit sich überschlagender Stimme tobte. Er setzte seinen Beutel, den er so lange fest umklammert hatte, auf den Boden, wo er sofort umkippte. Der Mann beachtete es nicht, er reckte seine schwerfälligen Hände vor, „Kommunist, Irrer! Zum letzten Mal, hau ab!“, keuchend. Plötzlich, jetzt endlich, machte der andere die Geste des Leiserdrehens. Er sah dabei ununterbrochen mit schwach bebenden Mundwinkeln über alle Köpfe weg, freundlich und feindselig zugleich, also nichts von beidem. Alle nahmen diese Reaktion, dieses Nachgeben zur Kenntnis, auch der Schreiende. Er atmete in 55 Stößen, aber schwieg nun. Es dauerte auch nur noch wenige Sekunden: Der Pfeifer stieg aus. Er sprang um die Ecke, schon war er weg in Bahrenfeld. Was hatte ich erwartet? Ah, da: Von draussen hörten wir einen extra lauten Pfiff, leidenschaftlich geradezu. Aha: Nicht zu verkennen, aha, das tat gut! Also doch jetzt etwas Eindeutiges. „Trotz, schlichtweg Trotz!“, dachte ich zufrieden und streckte die Beine in den Gang, um mir dieses Gefühl auch ganz glaubwürdig vor Augen zu halten. Die Leute 60 schwenkten locker die plötzlich wieder gelenkigen Häuse, hier und da ein lächelnder Kontakt. „Ja, und Sie lachen auch noch darüber!“, flüsterte der Schielende erschöpft zu mir hin. Er rieb sich mit dem Handrücken Speichelflocken von Kinn und Mund. Der Mann an meiner Seite nickte zart, verschmitzt.

„Alle, die hier im Abteil sitzen“, dachte ich beim Aussteigen, „werden zuhause, beim Abendbrot oder kurz vor dem Einschlafen, gelassen eine Geschichte zum Besten geben, eine mit zwei Personen.“

II Aufgaben zum Wortschatz und zur Grammatik

Aufgabe 9

3 Punkte

Ersetze das kursiv gedruckte Wort durch ein passendes Synonym und passe es grammatikalisch richtig an.

Beispiel: Z. 4f. im Grunde ja überraschenden *Geste* derjenigen ... → Bewegung

- Z. 17 beinahe *angewidert* _____
- Z. 25 erkennbar *argwöhnische* Gesichter! _____
- Z. 32 ein *seltsames* Auf- und Abgleiten _____
- Z. 46f. immer mehr Hälse wurden *sachte* gedreht _____
- Z. 62 nickte zart, *verschmitzt* _____
- Z. 64 eine Geschichte *zum Besten geben* _____

Aufgabe 10

3 Punkte

Verwandle das vorgegebene Wort so, dass es in die Lücke passt. Die Wortart muss dabei verändert werden. Die Rechtschreibung zählt auch.

Beispiel: Bei dieser Bemerkung bin ich ... geworden. (merken) → aufmerksam

Das Erdbeben verursachte ... Schäden. (Heer) _____

Der arme Junge wurde von seinen Klassenkameraden ... (Hohn) _____

Sie machte ein ... Gesicht, als er ihr im letzten Moment absagte. (Verdruss) _____

Aufgrund seines ... Handelns konnte das Unfallopfer gerettet werden. (Herz) _____

Die ... ersten Gehversuche des Kindes wirkten rührend. (Hilfe) _____

Heftige Schmerzen ... ihn nächtelang. (Pein) _____

Aufgabe 11

3 Punkte

Welcher Begriff drückt am besten **das Gegenteil** des Anfangswortes aus? Unterstreiche es.

gewandt: geschickt / zugänglich / sanft / unbeholfen / freundlich

verängstigt: arglos / zitternd / furchtlos / untadelig / verantwortlich

Willkür: Verachtung / Verrat / Hochmut / Willenskraft / Recht

hemmend: willkürlich / zaghaft / förderlich / beschämend / öffnend

keck: hübsch / verkannt / unkeusch / schüchtern / dreist

Ruhm: Ehre / Erfolg / Niederlage / Sieg / Schmach

Aufgabe 12

3 Punkte

Suche die passenden Fremdwörter. Der Anfangsbuchstabe ist als Hilfe vorgegeben. Die Orthographie zählt auch!

Beispiel: Der Biobauer wirtschaftet nach ö... Grundsätzen. → ökologischen

Ein Politiker, der Schmiergeld annimmt, ist k... _____

Ein neutrales, sachliches Urteil nennt man auch o... _____

Ein Zwiegespräch nennt man auch D... _____

Eine schräggedruckte Schrift nennt man k... _____

Einige Politiker wollen den Hanfkonsum nicht l... _____

Die Wissenschaft, die sich mit der Seele beschäftigt, nennt man P... _____

Aufgabe 13

4 Punkte

Schreibe im folgenden Textausschnitt alle Subjekte, Akkusativobjekte, Dativobjekte und Präpositionalgefüge bzw. -gruppen heraus.

„Der falsche Kontrolleur griff in seinen Beutel und holte ein Radio heraus, das er sogleich zu voller Lautstärke aufdrehte. Überall erstarrten die Gesichter. Gegen das unverständliche Grölen des Nachrichtensprechers drückte auf der anderen Seite die Stille einer totalen, vollkommen verheimlichten Aufmerksamkeit.“

Subjekt	
Akkusativobjekt	
Dativobjekt	
Präpositionalgefüge/ -gruppen	

Aufgabe 14

3 Punkte

Unterstreiche die Verben, die sowohl eine Stelle für ein Akkusativobjekt als auch eine für ein Dativobjekt eröffnen.

sagen / schenken / fragen / erinnern / danken / helfen

Aufgabe 15

3 Punkte

Verwandle das folgende Satzgefüge in einen einfachen Satz:

Die Freifächer, welche die Schüler gewählt hatten, kamen alle zustande.

Verwandle die beiden einfachen Sätze in je ein Satzgefüge:

Die vom Trainer gelobte Spielerin lächelte stolz.

Trotz der nahenden Frühlingsferien waren die Schüler noch bei der Sache.

Aufgabe 16

3 Punkte

Setze die direkte Rede in die indirekte Rede (ohne Formen mit *würde*; Konjunktiv II nur verwenden, wenn der Konjunktiv I nicht eindeutig ist)!

Der Schielende rief: „Das ist wohl ein Kommunist. Das ist wohl ein Roter. Verreise oder halte die Klappe!“

Er dachte: „Jeder, der im Abteil sitzt, kann beim Abendbrot eine Geschichte zum Besten geben. Denn das war wirklich lustig.“

Aufsatzthemen

Wähle eines der folgenden beiden Themen aus und lies die Erläuterungen dazu genau.

Thema 1

Porträt eines alten Menschen

Schildere einen alten Menschen, den du kennst. Berichte darüber, wie er lebt und denkt, wie du zu ihm stehst und warum du dich für ihn interessierst.

Thema 2

Ich schämte mich sehr für ihn/sie.

Erzähle von einer Situation, in der du dich für jemand anderen schämtest. Lege dar, wie es zu der Situation kam, warum du dich schämtest und wie du dich verhieltest. Wie denkst du heute über die Situation? Warum schämt man sich eigentlich für andere Menschen?

3. Klasse mit Lösungen**I Aufgaben zum Textverständnis**

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Antworte in eigenen Worten und vollständigen Sätzen (Ausnahme: Aufg. 3 und 5). Die Rechtschreibung zählt!

Aufgabe 1**1 Punkt**

Von welcher „Bewegung“ (Z. 3) ist die Rede?

Die Menschen greifen nach den Fahrkarten in ihren Manteltaschen.

Aufgabe 2**2 Punkte**

Worin besteht die „überraschende Geste“ der anderen S-Bahninsassen (Z. 4f.) und wodurch wird sie ausgelöst?

Die andern Fahrgäste ziehen ihre Hände wieder zurück, ohne die Fahrkarten hervorzuholen, (1 P.) weil sie gemerkt haben, dass es sich bei der angekündigten „Fahrkartenkontrolle“ um einen Fehlalarm handelt. (1 P.)

Aufgabe 3**(pro richtige Lsg. 1 P.) 3 Punkte**

Der Erzähler beschreibt den Kontrolleur mit drei gegensätzlichen Adjektivpaaren (Z. 8-21). Zitiere sie korrekt (mit Zeilenangabe)!

Z.12 „weder triumphierend noch ängstlich“

Z. 14 „verträumt und wachsam“

Z.15 „freundlich und feindselig zugleich“

Aufgabe 4**2 Punkte**

Der Erzähler behauptet: „Und ihren Gefühlen nach werden sie sich in zwei Lager spalten.“ (Z. 19) Von wem spricht er und was für zwei Lager meint er?

Er vermutet, dass sich die Fahrgäste spalten werden (1 P.) in eine Gruppe, die sich ärgert, und eine Gruppe, die sich amüsiert. (1 P.)

Aufgabe 5

(pro Fehler -0.5 P.) 4 Punkte

Welche der Aussagen über den Mann, der dem Erzähler gegenüber sitzt, sind richtig, welche falsch (siehe Z. 22-33)?

	richtig	falsch
Die Hand des Mannes hängt schlaff nach unten.		X
Er lächelt.		X
Er schielt.	X	
Er atmet schwer, weil er gerannt ist.		X
Seine Augen gleiten merkwürdig auf und ab.		X
Er trägt einen halbleeren Einkaufsbeutel.		X
Seine Hände sind schmutzig.		X
Sein Gesicht ist faltig.	X	
Der Mann sitzt gekrümmt, weil sein Einkaufsbeutel so schwer ist.		X
Der Mann starrt den „Kontrolleur“ unablässig an.	X	

Aufgabe 6**2 Punkte**

Z. 36f.: „die Stille einer totalen, vollkommen verheimlichten Aufmerksamkeit“.
Erkläre diese Formulierung!

Alle Passagiere verfolgen das Geschehen intensiv, (1 P.) tun aber so, als ob es sie nicht interessieren würde. (1 P.)

Aufgabe 7**2 Punkte**

Z. 58: „»Trotz, schlichtweg Trotz«, dachte ich“.
Erkläre diesen Gedanken des Erzählers möglichst genau!

Nachdem der „Kontrollleur“ von einem Passagier heftig beschimpft worden ist, steigt er aus, gibt also scheinbar nach, (1 P.) pfeift aber draussen nochmals ganz laut. Das interpretiert der Erzähler als trotzige Reaktion. (1 P.)

Aufgabe 8**8 Punkte**

Schreibe eine Zusammenfassung des Geschehens im Präsens in ungefähr 100 Wörtern. Die Sprache wird auch bewertet.

Inhalt: 5 Punkte (siehe Angaben unten)

Kürze/Prägnanz: 1 Punkt

Sprache: 2 Punkte!

Ich-Erz.: -1 P.

Präteritum: -1 P.

In der S-Bahn gibt sich ein junger Mann als Kontrollleur aus, indem er „Fahrkartenkontrolle“ ruft. (1 P.) An der nächsten Station pfeift er laut auf einer Trillerpfeife. Später nimmt er ein Radio aus seinem Beutel und dreht es voll auf. (1 P.) Die Fahrgäste verfolgen dies aufmerksam. Nach einem erneuten Pfiff des falschen Kontrollleurs beschimpft ihn ein Mann mehrfach. (1 P.) Schliesslich dreht der Störenfried das Radio leiser und steigt aus, dann pfeift er nochmals laut. (1 P.) Der andere aber bleibt von seinem Gebrüll völlig erschöpft zurück und ärgert sich über die Passagiere, die sich amüsieren. (1 P.)

II Aufgaben zum Wortschatz und zur Grammatik

Aufgabe 9

(pro Fehler -0.5 P.) 3 Punkte

Ersetze das kursiv gedruckte Wort durch ein passendes Synonym und passe es grammatikalisch richtig an.

Beispiel: Z. 4f. im Grunde ja überraschenden *Geste* derjenigen ... → Bewegung

- | | | |
|---------|--|---|
| Z. 17 | beinahe <i>angewidert</i> | <i>angeekelt, abgestossen</i> |
| Z. 25 | erkennbar <i>argwöhnische</i> Gesichter! | <i>Misstrauische, skeptische</i> |
| Z. 32 | ein <i>seltsames</i> Auf- und Abgleiten | <i>merkwürdiges, sonderbares, eigenartiges, komisches, mysteriöses, befremdliches, ungewöhnliches, fremdartiges</i> |
| Z. 46f. | immer mehr Häse wurden <i>sachte</i> gedreht | <i>vorsichtig, behutsam, langsam, sanft</i> |
| Z. 62 | nickte zart, <i>verschmitzt</i> | <i>pfiffig, listig, schelmisch, spitzbübisch, keck, vorwitzig</i> |
| Z. 64 | eine Geschichte <i>zum Besten geben</i> | <i>erzählen, darbieten</i> |

Aufgabe 10

(pro Fehler -0.5 P.) 3 Punkte

Verwandle das vorgegebene Wort so, dass es in die Lücke passt. Die Wortart muss dabei verändert werden. Die Rechtschreibung zählt auch.

Beispiel: Bei dieser Bemerkung bin ich ... geworden. (merken) → aufmerksam

- | | |
|--|---|
| Das Erdbeben verursachte ... Schäden. (Heer) | <i>verheerende</i> |
| Der arme Junge wurde von seinen Klassenkameraden ... (Hohn) | <i>verhöhnt</i> |
| Sie machte ein ... Gesicht, als er ihr im letzten Moment absagte. (Verdruss) | <i>verdriessliches, verdrossenes</i> |
| Aufgrund seines ... Handelns konnte das Unfallopfer gerettet werden. (Herz) | <i>beherzten, grossherziges, barmherziges</i> |
| Die ... ersten Gehversuche des Kindes wirkten rührend. (Hilfe) | <i>unbeholfenen, hilflosen</i> |
| Heftige Schmerzen ... ihn nächtelang. (Pein) | <i>peinigten</i> |

Aufgabe 11**(pro Fehler -0.5 P.) 3 Punkte**

Welcher Begriff drückt am besten **das Gegenteil** des Anfangswortes aus? Unterstreiche es.

gewandt:	geschickt / zugänglich / sanft / <u>unbeholfen</u> / freundlich
verängstigt:	arglos / zitternd / <u>furchtlos</u> / untadelig / verantwortlich
Willkür:	Verachtung / Verrat / Hochmut / Willenskraft / <u>Recht</u>
hemmend:	willkürlich / zaghaft / <u>förderlich</u> / beschämend / <u>öffnend</u>
keck:	hübsch / verkannt / unkeusch / <u>schüchtern</u> / dreist
Ruhm:	Ehre / Erfolg / Niederlage / Sieg / <u>Schmach</u>

Aufgabe 12**(pro Fehler -0.5 P.) 3 Punkte**

Suche die passenden Fremdwörter. Der Anfangsbuchstabe ist als Hilfe vorgegeben. Die Orthographie zählt auch!

Beispiel: Der Biobauer wirtschaftet nach ö... Grundsätzen. → ökologischen

Ein Politiker, der Schmiergeld annimmt, ist k... *korrupt, kriminell*

Ein neutrales, sachliches Urteil nennt man auch o... *objektiv*

Ein Zwiegespräch nennt man auch D... *Dialog*

Eine schräggedruckte Schrift nennt man k... *kursiv*

Einige Politiker wollen den Hanfkonsum nicht l... *legalisieren (liberalisieren)*

Die Wissenschaft, die sich mit der Seele beschäftigt, nennt man P... *Psychologie*

Aufgabe 13

(pro Fehler -0.5 P.) 4 Punkte

Schreibe im folgenden Textausschnitt alle Subjekte, Akkusativobjekte, Dativobjekte und Präpositionalgefüge bzw. -gruppen heraus.

„Der falsche Kontrolleur griff in seinen Beutel und holte ein Radio heraus, das er sogleich zu voller Lautstärke aufdrehte. Überall erstarrten die Gesichter. Gegen das unverständliche Grölen des Nachrichtensprechers drückte auf der anderen Seite die Stille einer totalen, vollkommen verheimlichten Aufmerksamkeit.“

Subjekt	Der falsche Kontrolleur, er, die Gesichter, die Stille einer totalen, vollkommen verheimlichten Aufmerksamkeit
Akkusativobjekt	ein Radio das
Dativobjekt	
Präpositionalgefüge/ -gruppen	in seinem Beutel zu voller Lautstärke Gegen das unverständliche Grölen des Nachrichtensprechers auf der anderen Seite

Aufgabe 14

(pro Fehler -0.5 P.) 3 Punkte

Unterstreiche die Verben, die sowohl eine Stelle für ein Akkusativobjekt als auch eine für ein Dativobjekt eröffnen.

sagen / schenken / fragen / erinnern / danken / helfen

Aufgabe 15

(pro ganze richtige Lsg. 1 P.) 3 Punkte

Verwandle das folgende Satzgefüge in einen einfachen Satz:

Die Freifächer, welche die Schüler gewählt hatten, kamen alle zustande.

Die von den Schülern gewählten Freifächer kamen alle zustande.

Verwandle die beiden einfachen Sätze in je ein Satzgefüge:

Die vom Trainer gelobte Spielerin lächelte stolz.

Die Spielerin, die vom Trainer gelobt worden war, lächelte stolz.

Trotz der nahenden Frühlingsferien waren die Schüler noch bei der Sache.

Obwohl die Frühlingsferien nahten (sich näherten), waren die Schüler noch bei der Sache.

Aufgabe 16

(pro Fehler -0.5 P.) 3 Punkte

Setze die direkte Rede in die indirekte Rede (ohne Formen mit *würde*; Konjunktiv II nur verwenden, wenn der Konjunktiv I nicht eindeutig ist)!

Der Schielende rief: „Das ist wohl ein Kommunist. Das ist wohl ein Roter. Verreise oder halte die Klappe!“

Der Schielende rief, das sei wohl ein Kommunist. Das sei wohl ein Roter. Er solle verreisen oder die Klappe halten.

Er dachte: „Jeder, der im Abteil sitzt, kann beim Abendbrot eine Geschichte zum Besten geben. Denn das war wirklich lustig.“

Er dachte, jeder, der im Abteil sitze, könne beim Abendbrot eine Geschichte zum Besten geben. Denn das sei wirklich lustig gewesen.